



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Ausschussvorsitzenden
Herr Dr. Elster

An den Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 02.06.2015

AN/0884/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	08.06.2015

Wie kann das Ratsinformationssystem der Stadt Köln weiter optimiert werden?

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

In NRW gibt es Dutzende verschiedene parlamentarische Informationssysteme auf kommunaler Ebene. Auch Köln verfügt über ein sogenanntes Ratsinformationssystem (RIS), über das sich Bürgerinnen und Bürger über Sitzungen, Tagesordnungen des Rates sowie Ausschüsse und Gremien informieren können. Die Ratsmitglieder und deren Mitarbeiter verwenden ebenfalls ein Informationssystem namens SessionNet, um sich auf die Gremienarbeit vorzubereiten. Die Vorteile, die SessionNet bietet, finden sich hier: https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0040.asp?__ksinr=7394&toselect=116111. Köln belegt, wenn es um die Offenlegung von Daten geht, deutschlandweit einen der vorderen Plätze. Das zeigt auch die Studie der Beratungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers (PWC) "Deutschlands Städte werden digital". Nichtsdestotrotz gibt es auch in Köln noch weiteren Optimierungsbedarf.

Dass das RIS von Köln benutzerfreundlicher, übersichtlicher, barrierefreier usw. werden muss, zeigte die Gründung von "Offenes Köln" durch Marian Steinbach. "Offenes Köln" schuf einen guten Überblick darüber, welche Dokumente zu welchen Vorgängen genau existieren. Des Weiteren wurden Vorlagen geografisch politischen Entscheidungen zugeordnet. Mittlerweile hat die Open Knowledge Foundation Deutschland (OKF) auf Basis von "Offenes Köln", die Plattform "Politik Bei Uns" gestartet. Die OKF geht mit München Transparent noch einen Schritt weiter. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit einen RSS-Feed mit Ka-

lenderanbindung zu abonnieren oder sie können sich über aktuelle Vorlagen per E-Mail benachrichtigen lassen.(1)

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Ratsinformationssysteme haben sich die verschiedenen RIS-Softwareanbieter auf Anregung der Initiative zur Förderung der Offenheit von parlamentarischen Informationssystemen auf kommunaler Ebene in Deutschland (Oparl.org) darauf geeinigt, einen Schnittstellen-Standard (Spezifikation) zu definieren.

Das RIS und die unterstützenswerten ehrenamtlichen Initiativen der Open-Data-Bewegung sind die Tore für die Bürgerinnen und Bürger, um sich über die städtische Politik zu informieren. Daher ist es enorm wichtig, dass hier ständig nachgebessert und kontrolliert wird, ob z. B alle Dokumente in der Recherche zeitnah zu finden sind. Ende 2014 teilte die Stadt Neuss mit, dass ihr RIS 1.000 Klicks monatlich verzeichnet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Klicks verzeichnet das Kölner RIS seit 2011 im Monat, wie viel hat die Implementierung von SessionNet insgesamt gekostet, und wie hoch sind die laufenden monatlichen Kosten?
2. Wieso finden sich nicht alle Dokumente zu Schlagwörtern, z. B. Piraten, in der Recherchefunktion des RIS, und wieso finden sich unter "Aktuelle Dokumente" im internen RIS für Ratsmitglieder nicht alle aktuellen Dokumente? Wieso gibt es diese Funktion nicht im externen RIS für Bürgerinnen und Bürger?
3. Wieso dauern Suchanfragen über das RIS etwa dreimal so lange wie Anfragen über "Politik bei uns", und wieso kann man anders als in München, Essen und Bonn keine direkten Links zu Vorlagen (sondern nur zu Vorgängen) verschicken?
4. Welche zusätzlichen Funktionen, die offene Informationssysteme wie "Politik bei uns" oder "München transparent" anbieten, könnten im RIS der Stadt Köln implementiert werden? Welche Kosten würden pro Implementierung entstehen? (Bitte aufschlüsseln)
5. Wie ist der Stand der Umsetzung der Standardisierung des RIS vorangeschritten?

(1) <https://www.muenchen-transparent.de/>

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach